



Presseinformation

Nr. 327 / 2013

Kiel, Mittwoch, 26. Juni 2013

Hochschule / Sexualmedizin

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: Den Ankündigungen müssen jetzt endlich Taten folgen

Zum Ausscheiden des Sexualmediziners Prof. Dr. Hartmut Bosinski erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und wissenschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Mit Professor Bosinski verliert die Sexualmedizin in Kiel ihren markanten Kopf. Die Landesregierung sollte alles dafür tun, um Professor Bosinski doch noch umzustimmen, denn durch seinen Weggang würde Schleswig-Holstein wertvolle Expertise verlieren. Es muss sichergestellt werden, dass die Versorgung der Patienten weiterhin auf höchstem Niveau erhalten bleibt. Auch die Präventionsarbeit darf nicht auf der Strecke bleiben. Das Angebot im Rahmen des Projekts ‚Kein Täter werden‘ muss in Schleswig-Holstein aufrecht erhalten werden.“

Das zuletzt aufgelaufene Defizit bei der Sektion für Sexualmedizin darf nicht zu einer Abwicklung führen. Diese fehlenden Mittel in Höhe von rund 150.000 Euro sollten dem UKSH vom Land zur Verfügung gestellt werden.

Der Landtag hat sich in der vergangenen Wahlperiode mit breiter Mehrheit für den Erhalt der Sexualmedizin ausgesprochen und daran muss sich auch die jetzige Landesregierung gebunden fühlen. Die Koalition hat bislang sträflich versäumt, den Ankündigungen aus der letzten Wahlperiode und ihrem Koalitionsvertrag Taten folgen zu lassen. Wir erwarten, dass dies im Zuge der Haushaltsberatungen korrigiert wird.“